

**BUND DER  
SCHWERHÖRIGEN  
HAMBURG e.V.**

Hörberatungs- und Informationszentrum

# BDS aktuell



**125**  
**JAHRE**

**Schwerhörigenbewegung**  
**Gemeinsam besser hören**

# INHALT

|                                                                                                 | Seite |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Auf ein Wort.....                                                                               | 3     |
| Neujahrsempfang.....                                                                            | 4-5   |
| Danke sagt Imke Pickenbrock.....                                                                | 5     |
| Die neue Freiheit bei der Hörgeräteversorgung.....                                              | 6-7   |
| 2. Workshop der Feierabendgruppe mit Jana Verheyen.....                                         | 8     |
| „Schalt doch einfach die Hörgeräte aus“.....                                                    | 9     |
| Meine Reise in den Oman.....                                                                    | 10-11 |
| Ankündigungen Vortragsreihen.....                                                               | 11    |
| Interview mit Bernd Böning.....                                                                 | 12-13 |
| Blickfang.....                                                                                  | 14    |
| Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (26 Jahre) mit Hörbehinderung stärken und fördern..... | 15-16 |

|                                        | Seite |
|----------------------------------------|-------|
| <i>Aus den Gruppen</i>                 |       |
| „Café Digital“ für die Generation Plus | 16    |
| Kreativgruppe.....                     | 17    |
| CI-Gruppe.....                         | 18    |
| Malgruppe.....                         | 18    |
| Spieleabendgruppe.....                 | 19    |
| Feierabendgruppe.....                  | 20    |
| Kochgruppe.....                        | 20    |
| Zwischenstation.....                   | 21    |
| Frauentreff.....                       | 21    |
| Kontakte zu den Gruppen.....           | 22    |
| BdS-Intern, Impressum.....             | 23    |

**UNSEREN VERANSTALTUNGSKALENDER  
FINDEN SIE ZUM HERAUSNEHMEN IN DIESEM HEFT.**

## RECHTSBERATUNG

Die nächsten Rechtsberatungstermine des Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und Sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

**DO. 30.4.2026**  
**DO. 6.8.2026**  
**DO. 5.11.2026**

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr  
Beratungsdauer: ca. 30 Minuten  
Kosten für eine Erstberatung:  
Mitglieder im BdS: kostenlos  
Nichtmitglieder: 30,00 Euro

Terminvereinbarung über die  
Geschäftsstelle des BdS.

Telefon: 040-29 16 05  
E-Mail: info@bds-hh.de

# AUF EIN WORT

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser des BdS aktuell,

der kurze Wintereinbruch mit Schnee und Schneemännern hat Vielen von uns gutgetan. Die positive Stimmung ist nach der dunklen Jahreszeit wichtig – auch für unseren Verein, denn sie stärkt Motivation und Engagement.

Der Vorstand hat am 31. Januar einen Klausurtag durchgeführt. Themen waren unter anderem Netzwerke, Finanzen, Nachhaltigkeit, Nachwuchsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Barrierefreiheit, Teilhabe, Einsamkeit und Digitalisierung. Unser Ziel ist es, den BdS weiterhin als Ort der Begegnung und des Austauschs zu gestalten. Das gelingt nur gemeinsam mit den Mitgliedern. Deshalb planen wir einen Klausurtag mit Mitgliedern, sowie einen zweimal jährlich stattfindenden offenen Dialog mit dem Vorstand.

Ein zentrales Zukunftsthema ist die wachsende Einsamkeit. Alter, gesundheitliche Einschränkungen und digitale Kommunikation stellen viele Menschen vor Herausforderungen. Der Vorstand arbeitet an einem passenden Konzept zur Ansprache und Unterstützung Betroffener.

2026 steht außerdem im Zeichen von 125 Jahren Schwerhörigenbewegung in Deutschland



Die Auftaktveranstaltung findet am 3. März (Welttag des Hörens) in Berlin statt. Am 21. März folgt eine Inklusionsveranstaltung des BdS Hamburg zum Thema Empowerment von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Hörbehinderung. (Siehe Seite 15)

Unser Vereinshaus bleibt ein wichtiger Per-Group-Ort. Neu geplant ist der Treffpunkt sitzsäcke – „Was Frauen bewegt?“, der im Frühling starten soll.

Bitte merkt euch weitere Termine vor:

20. Juni: Sommerfest in der Wagnerstraße

19. und 20. September: Jubiläumsfeier 125 Jahre Schwerhörigenbewegung in Berlin

13. Dezember: Adventskaffee im Vereinshaus

Unser Motto für dieses Jahr lautet: „Gemeinsam statt einsam“.

Macht mit – denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück.

Bleibt stark, gesund und motiviert im Sinne unseres Vereins BdS.

Herzliche Grüße

*Ines Helke, Stellvertretende Vorsitzende*

# NEUJAHRSEMPFANG am SONNTAG, DEN 18. JANUAR 2026

## HERZLICH WILLKOMMEN!



Es ist eine schöne Tradition, sich mit allen Mitgliedern im Januar zu treffen, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen!

Klaus Mourgues gab nach einer Begrüßung in seiner Rede einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2025 und einen Ausblick auf das Jahr 2026. Ich fasse die wichtigsten Punkte hier in Kürze zusammen.

- Das Hörberatungszentrum hat nach einer Prüfung vom deutschen Schwerhörigenbund wieder das Zertifikat „Sozialberatungsstelle für Hörbeeinträchtigung“ erhalten.
- Es fanden mehrere Veranstaltungen und Feste statt. Die Feierabendgruppe hatte 20 jähriges Bestehen und bot zweimal einen Kommunikationsworkshop mit Jana Verheyen an.
- Im einem Workshop konnten „Kom-

munikation und Gebärden“ in lockerer Atmosphäre erlernt werden.

- Die Zwischenstation organisierte wieder das Sommerfest und gemeinsam mit der Kreativgruppe das Treffen zum Adventskaffee. Durch ihre Initiative verbrachte eine fröhliche Gruppe ein gemeinsames Wochenende in Grömitz.
  - In der CI-Gruppe fanden neben dem regelmäßigen Austausch interessante Vorträge verschiedener Referenten statt.
  - Spieleabende, TAC-Days, die Kochgruppe und das Café Digital und andere Angebote halten den Verein lebendig.
  - Der Seminarraum wurde mit Fördermitteln der Stadt Hamburg mit neuen Tischen, Stühlen und einem digitalen Aktivtisch ausgestattet.
  - Sozialpolitisch gab es mehrere Aktivitäten, damit Teilhabe, Inklusion und Barrierefreiheit für unsere Zielgruppe bewusst gemacht und umgesetzt wird.
- Das Jahr 2026 steht für 125 Jahre Schwerhörigenbewegung in Deutschland. Auf der Website des DSB kann man sich über das Fest-Programm des



*Vorsitzender Klaus Mourgues*



haben wir eine Unterstützung von der Techniker Krankenkasse erhalten.

- Der neue Vorstand veranstaltet einen ersten Klausurtag. Dabei sollen inhaltliche Ideen vertieft werden. Der persönliche Austausch und die sozialen Kontakte stehen für uns und unsere Mit-

glieder mit Hörbehinderung immer an erster Stelle.

- Der BdS bietet zu diesem Anlass am 21.3.2026 eine Veranstaltung zum Thema Empowerment an: „Wie können wir Kinder und Jugendliche stärken und fördern?“

- Die Finanzierung der Dolmetscherkosten bleibt ein zentrales Thema. Durch die Bewilligung des Hamburger Partizipationsfonds sind nur die ersten Monate gesichert.

- Für die Überarbeitung unserer Website

Zum Schluss ging ein großes Dankeschön an Christiane Strietzel und Jörg Winkler, die wichtige Aufgaben für den Verein erledigen und immer ein offenes Ohr haben. Ein weiterer Dank ging an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer. Es folgten viele gute Wünsche für Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr!

*Fides Breuer*

*danke*

Das wollte ich schon immer mal schreiben, der BdS ist super, dank der vielen kreativen Mitglieder und Gestalter der Gruppen und auch der Dame im Büro, welche mir stets behilflich ist, wenn ich mal etwas benötige oder eine Frage habe.

Auch der Herr vorne im Büro ist stets kompetent freundlich, wenn er denn seine Ohren eingeschaltet hat, klappt das mit der Kommunikation echt gut.

Ich wünsche euch einen wundervollen Frühling und sage jetzt schon mal danke für die motivierenden Begegnungen in der Wagnerstraße.

Eure  
Imke Pickenbrock

# DIE NEUE FREIHEIT BEI DER HÖRGERÄTEVERSORGUNG

## WAS DAS WICHTIGE URTEIL DES BUNDESSOZIALGERICHTS VOM 12. JUNI 2025 FÜR MENSCHEN MIT HÖRBEHINDERUNG BEDEUTET

Die Versorgung mit Hörgeräten gehört zu den meistdiskutierten Bereichen im Hilfsmittelrecht. Immer wieder ging es um die Frage, ab welchem Hörgewinn ein wirklicher Gebrauchsvorteil vorliegt und wann die Krankenkasse über den Festbetrag hinaus zahlen muss. Das Bundessozialgericht hat hierzu am 12. Juni 2025 gleich drei Entscheidungen getroffen und damit die Rechtslage deutlich weiterentwickelt.

Eines dieser Urteile beschreibt der Fachautor Jörg Kondel sehr anschaulich in seinem Beitrag: Die teilhaberechtliche Revolution in der Hörgeräteversorgung – Anmerkung zum Urteil des BSG vom 12. Juni 2025 – B 3 KR 13/23 R. Sein Artikel ordnet das Urteil ein, beschreibt den Hintergrund und gibt eine klare Einschätzung der Folgen.

(Kondel: Die teilhaberechtliche Revolution in der Hörgeräteversorgung – Anmerkung zum Urteil des BSG vom 12. Juni 2025 – B 3 KR 13/23 R –; Beitrag A14-2025 unter [www.reha-recht.de](http://www.reha-recht.de); 17.11.2025)

Der Kern des Urteils ist eine echte Stärkung für Menschen mit Hörbehinderung. Das Gericht stellt klar: Jeder gemessene Hörgewinn ist ein relevanter Vorteil.

Es ist also nicht wichtig, ob das neue Gerät im Test fünf Prozent oder

zwanzig Prozent besser abschneidet. Entscheidend ist, dass es überhaupt messbar besser ist.

Neu und besonders wertvoll ist die Bedeutung der persönlichen Erfahrungen der Betroffenen. Der Freiburger Einsilbertest findet unter künstlichen Bedingungen statt und bildet das reale Leben nicht ab. Deshalb hebt das Gericht hervor, dass die Menschen, die das Gerät tragen, am besten beschreiben können, wie sie im Alltag hören. Ihre Eindrücke müssen nun bei der Entscheidung berücksichtigt werden. Hörtagebücher, kurze Alltagsschilderungen oder Fragebögen reichen dafür aus.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass moderne Komfortfunktionen nicht automatisch Luxus darstellen. Wenn ein Komfortmerkmal das Sprachverstehen verbessert, gehört es zur notwendigen Versorgung dazu.

Dieses Urteil bringt die Hörgeräteversorgung einen großen Schritt voran. Es stärkt das Wunsch- und Wahlrecht und gibt vielen Betroffenen die Sicherheit, dass nicht die Krankenkasse allein entscheidet, was gut genug ist, sondern auch, dass die eigene Erfahrung zählt. Für Menschen mit Hörbehinderung ist das ein klares Signal: Gute Versorgung ist ein Recht.

## Was bedeutet das neue BSG Urteil für Betroffene?

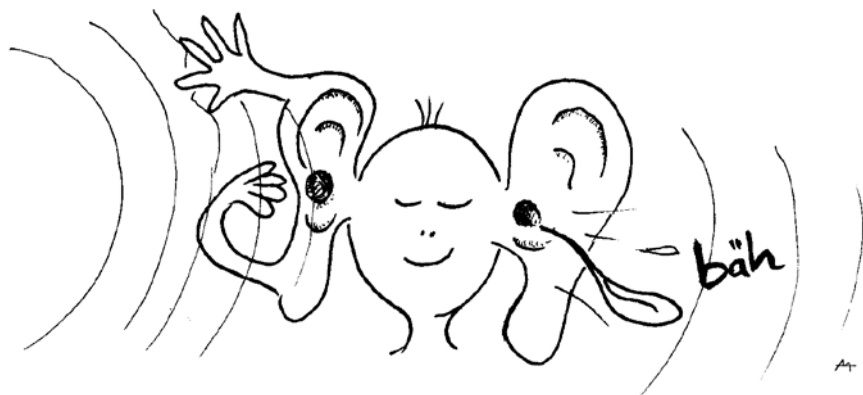
- Jeder messbare Hörgewinn zählt.
- Persönliche Alltagserfahrungen haben großes Gewicht.
- Hörtagebücher, kurze Notizen oder Fragebögen (z. B. APHAB) helfen bei der Begründung.
- Komfortfunktionen sind nicht automatisch Luxus, wenn sie das Verstehen verbessern.

- Die Krankenkasse muss stärker prüfen, was die betroffene Person tatsächlich braucht.

Bei Fragen zur Hörgeräteversorgung oder zum neuen Urteil kann man sich jederzeit an das HörBiz wenden. Wir beraten gern und unterstützen bei der Antragstellung sowie im gesamten Prozess.

Jörg Winkler

## SCHMUNZELSERIE – FOLGE 10



**ZUM EINEN OHR REIN UND ZUM  
ANDEREN WIEDER HINAUS**

Zeichnung: Anke Müller

# „WEIL ICH AN MICH GLAUBE, STELLT MEIN BERUFLICHES UMFELD SICH GERNE AUF MICH EIN“

Am 24.1.2026 fand im Rahmen des 20-jährigen Bestehens der Feierabendgruppe der 2. Teil unseres Workshops mit Jana Verheyen statt. Dieses Mal stand das Thema **Selbstwert und Kommunikation im beruflichen Umfeld** im Vordergrund.

Der Workshop trug den Titel "Weil ich an mich glaube, stellt mein berufliches Umfeld sich gerne auf mich ein" und zielte darauf ab, Teilnehmern zu helfen, ihre Selbstwahrnehmung zu stärken und Strategien zu entwickeln, um Hörbarrieren im Beruf zu überwinden.

Nach der Vorstellung des Tagesplans ging es sofort los mit der ersten Übung. Jeder Teilnehmer sollte einen Satz zum jeweiligen Hörstatus sagen und eine besonders starke persönliche Eigenschaft benennen. Das Kurzfassen war in diesem Fall gar nicht so leicht und die Ergebnisse höchst interessant.

Im weiteren Verlauf des Workshops



lernten wir anhand von Kurzbeiträgen und spannenden Rollenspielen in Kleingruppen unsere Bedürfnisse und Grenzen im beruflichen Umfeld klar zu kommunizieren um so Strategien und Lösungen für eine bessere Kommunikation im Arbeitsalltag zu entwickeln.

Mittags gab es wieder die leckeren, selbstgemachten Brottorten. Herzlichen Dank nochmal an die lieben Helfer und die IKK classic für die Förderung.

## Fazit:

Der Wochentag war rundum gelungen und hat den Teilnehmern geholfen, ihre Selbstwahrnehmung zu stärken.

Vielleicht gelingt es mir in Zukunft, meine Ressourcen besser einzuteilen und mich über die alltägliche, unbeeinflussbare Bahnverspätung nicht mehr aufzuregen, sondern statt dessen in der Wartezeit etwas Sinnvolles zu tun.

*Sabine Rosenboom*



# „SCHALT DOCH EINFACH DIE HÖRGERÄTE AUS“ – GUT GEMEINT ODER ÜBERGRIFFIG?

In vielen Arbeitskontexten berichten Menschen mit Hörbehinderung von hoher Geräuschbelastung. Telefonate, klappernde Tastaturen, parallele Gespräche und fehlende Rücksicht führen schnell zu Hörstress, Reizüberflutung und Erschöpfung. Wenn in solchen Situationen der Satz fällt, man könne doch einfach die Hörgeräte ausschalten, entsteht oft Irritation. Ist das ein hilfreicher Hinweis oder eine subtile Abwertung?

Tatsächlich kann es gut gemeint sein. Gleichzeitig erkennt dieser Vorschlag häufig die Lebensrealität einer Hörbehinderung. Hörgeräte sind keine einfache Lautstärke Regelung, die man bei Bedarf kurz deaktiviert, ohne Folgen für den Alltag. Sie sind individuell angepasst, sie verändern das gesamte Hörerleben und sie sind Teil der persönlichen Teilhabe Strategie. Vor allem aber gilt: Es sind persönliche Hilfsmittel. Wann und wie sie genutzt werden, entscheidet ausschließlich die Person, die sie trägt.

Problematisch wird der Hinweis dann, wenn Verantwortung verschoben wird. Wer um Rücksicht bittet und als Antwort eine Anpassungsaufforderung bekommt, erlebt das schnell als Herabsetzung. Zwischen den Zeilen steht dann: Nicht die Umgebung soll sich verändern, sondern du. Das widerspricht dem Gedanken von Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen im Arbeitsleben.

Gleichzeitig zeigen viele Betroffene etwas Wichtiges: Das bewusste Abschalt-

ten kann eine sehr sinnvolle Selbstmanagement Strategie sein. In Phasen konzentrierter Einzelarbeit oder bei starker Reizüberflutung kann weniger akustischer Input die Gesundheit schützen und den Fokus verbessern. Entscheidend ist die Richtung: freiwillig und selbstbestimmt ist es eine Stärke. Von außen vorgeschlagen oder erwartet wirkt es schnell übergriffig.

Ein weiterer Kernpunkt ist die Kommunikationskultur. Auch die besten Hörgeräte lösen keine toxischen Gesprächsmuster. Wenn Lautstärke, Unterbrechen und Dominanz den Ton angeben, bleibt das eine Belastung, mit oder ohne Technik. Deshalb ist das Thema nicht nur individuell, sondern auch strukturell.

Am Ende ist das eigene Gefühl ein guter Kompass. Wenn ein Satz Unbehagen auslöst, ist das ernst zu nehmen. Viele Betroffene empfinden „schalt doch aus“ als ungewollt abwertend, weil es Teilhabe als Privatproblem der behinderten Person behandelt. Ein konstruktiver Weg ist Klarheit: die eigene Strategie benennen, Grenzen kommunizieren und zugleich auf passende Rahmenbedingungen drängen. Nicht defensiv, sondern selbstbewusst. Denn Inklusion bedeutet nicht Anpassung um jeden Preis, sondern eine Arbeitsumgebung, die Vielfalt praktisch möglich macht.

Jörg Winkler

# MEINE REISE IN DEN OMAN

## EIN GUT GEPLANTER HÖRGENUSS

Wenn einer eine Reise tut, stellt sich die Frage, was in den Koffer soll. Das meine ich nicht nur auf die Kleidung bezogen, sondern auch auf technisches Zubehör.

Im Oktober letzten Jahres bin ich mit einer Reisegruppe in den Oman gereist. Die Teilnehmer konnte ich nicht und ich hatte auch nicht die geringste Ahnung, wie eine Jeep-Safari ablaufen könnte.

Dass wir jeden Tag ein anderes Hotel ansteuern würden, soviel war mir klar. Auch dass nicht uneingeschränkt Strom zur Verfügung stehen würde, wurde mir bereits mitgeteilt. Ist ja auch eine abenteuerliche Rundreise von Muskat nach Sur, durch die Wüste Wahiba Sands bis nach Nizwa.

Vor der Reise habe ich zu Hause mit meiner Powerbank recherchiert, wie viel Strom ich verbrauche und in welchem Zeitfenster ich meine Geräte la-



den könnte. Denn ich hatte mein Handy für die HG- und CI-App, Ladegerät für CI, ein MiniMic und einen Vibrationswecker im Gepäck. Im Hotel angekommen habe ich die erste Teil-Ladung des CI vorgenommen. Erst danach kam das Handy an den Strom. Über Nacht musste ich schauen, dass für den kommenden Tag die PowerBank voll war. Ein Blick auf die prozentuale Akkuladung von Handy und CI sagte mir die nächste Priorität der Ladung voraus.

Den ganzen lieben langen Tag waren wir unterwegs zu den schönsten Wadis, Festungen, Plantagen, Märkten und anderen interessanten Weltnaturerben. Der Reiseführer vor Ort war ein Omani mit guten Deutsch Kenntnissen. Hedi hat viel aus der Zeit der Herrschaft der Sultane und den Aufgaben der Wassermeister in den Wadis erzählt. Ich konnte Dank meiner Hörunterstützung mit meinem MiniMic alles gut verstehen. Die Mitreisenden wurden auf meine Hörgeräte aufmerksam



und haben mich ihrerseits unterstützt. Besser konnte die Reise nicht sein.

Was diese Reise mit Hörerlebnis so erfolgreich gemacht hat, war meine hörspezifische Vorbereitung. Mit einem batteriebetriebenen Hörgerät und einem akkubetriebenen CI war es eine neue Herausforderung für mich. Ich brauchte immer Strom. Abgesehen von einem dreipoligen Stecker des Typ G, welchen

ich glücklicherweise im CI-Zubehörkoffer gefunden hatte, brauchte ich auch eine entsprechende PowerBank. Inzwischen habe ich mir ein mobiles Ladegerät für mein CI zugelegt. Dies hat den Vorteil, dass ich mein CI während des Ladens auch tragen kann. Einfacher und sicherer kann es nicht sein. Die nächste Outdoor Reise kann kommen.

*Sabine Heyde-Dannenberg*

## ANKÜNDIGUNGEN VORTRAGSREIHEN

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte, wir möchten euch herzlich zu unserer monatlichen Vortragsreihe mit anschließendem Diskussionsforum einladen. Die Termine finden jeweils mittwochs von 18:00 bis 19:30 Uhr im Saal des BdS, Wagnerstraße 42, statt.

Damit alle gut teilnehmen können, stellen wir barrierefreie Unterstützung bereit: Schriftdolmetschung sowie automatische Untertitelung per Spracherkennung.

Inhaltlich geht es um Themen aus Politik, Beruf und Gesellschaft, die für Menschen mit Hörbehinderung besonders relevant sind.

Der Austausch steht dabei im Vordergrund. Bringt euch gerne ein, schlägt Themen vor oder übernehmt selbst einen Beitrag. Wir möchten gemeinsam einen offenen Rahmen schaffen, in dem Erfahrungen, Perspektiven und Fragen Raum haben. Ideen und Vorschläge könnt ihr jederzeit an [joerg-winkler@bds-hh.de](mailto:joerg-winkler@bds-hh.de) senden.

Wichtig: Eine Anmeldung ist ab sofort verpflichtend. So können wir besser planen und, falls nötig, die Schriftdolmet-

schung rechtzeitig absagen. Bitte meldet euch spätestens vier Tage vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung an.

### **18. März, Hörgerätefinanzierung und Rechte.**

Was übernimmt die Krankenkasse, wie funktionieren Festbeträge, Zuzahlungen und Mehrkosten. Wartung und Folgekosten. Versorgungsschritte mit ärztlicher Verordnung, Widerspruch bei Ablehnung: Fristen, Argumente, Unterlagen. Zusätzliche Hilfen über Arbeitgeber, Integrationsamt, Stiftungen sowie steuerliche Möglichkeiten.

### **15. April – Resilienz bei Hörverlust**

Wie Höranstrengung Stress erzeugt, was das mit Erschöpfung und Rückzug macht, und welche Schutzfaktoren helfen. Mit Übungen zu Selbstwirksamkeit, Umgang mit Frust, Mikro Pausen, Energiehaushalt und dem Mut, Bedürfnisse klar zu benennen.

Zeit: 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Saal im BdS, Wagnerstraße 42

*Jörg Winkler*



# INTERVIEW MIT BERND BÖNING

**Fides:** Du bist schon viele Jahre Mitglied im Verein, im Alter von 22 Jahren bist du schon eingetreten, - ein halbes Leben lang, wie man so sagt. Und ein ganzes Leben lang bist du schwerhörig.

**Bernd:** Ja, durch Sauerstoffmangel bei der Geburt wurde mein Gehör geschädigt. Dadurch war meine Sprachentwicklung deutlich verlangsamt und meine Aussprache schlecht. Das fiel meinen Eltern auf, und so bekam ich schon mit 4 ½ Jahren meine ersten Hörgeräte. Zu der Zeit war ich im Kindergarten für schwerhörige Kinder in der Süd-erstraße.

**Fides:** Gibt es diesen Kindergarten noch?

**Bernd:** Das waren Baracken aus der Nachkriegszeit, die gibt es jetzt nicht mehr. Meine Schwerhörigen Schule war in der Münzstraße, die gibt es so auch nicht mehr. Heute gehen die Kinder in die Elbschule, die Sonderschule für gehörlose und schwerhörige Kinder.

**Fides:** Wie war Deine Berufswahl nach dem Schulabschluss?

**Bernd:** Ich machte von 1978 bis 1981 in Husum eine Ausbildung zum Raumausstatter. Kennst du den Beruf?

**Fides:** Ja, aber erkläre mal, worin Deine Tätigkeit bestand

**Bernd:** Ich hatte eine 3-jährige Lehrzeit mit Abschluss zum Gesellenbrief, heute muss man dafür 3 ½ Jahre lernen, da der Beruf umfangreicher geworden



ist. Danach arbeitet man mit einem Innenarchitekten zusammen und berät Privatleute oder Firmen, wie sie ihre Wohnung oder ihre Geschäftsräume ausstatten und gestalten können. Man muss über Hersteller und viele verschiedene Materialien Bescheid wissen wie z.B. über Vorhangstoffe, Stoffe zum Beziehen von Sitzmöbeln, Bodenbeläge, Teppiche, Beleuchtung, Möblierung etc. Dazu kommt die ge-

schmackliche Beratung und Unterstützung des Kunden.

**Fides:** Eine sehr vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit. Gibt es Leute, die das heute noch bezahlen können und wollen?

**Bernd:** In der gehobenen Schicht vielleicht, aber irgendwann wurden die Aufträge weniger.

Ich habe den Beruf sehr gerne gemacht, aber ich musste mich umstellen.

**Fides:** Das ist mal wieder ein Beruf, den es leider fast nicht mehr gibt. Die Kunden wandern ab zu den großen Ketten und Baumärkten oder kaufen online preiswert mit Umtauschrecht. Wie hast du dich neu orientiert?

**Bernd:** Ich habe mich im öffentlichen Dienst der Stadt Hamburg als Betriebsarbeiter beworben und eine Stelle im Bezirksamt Altona bekommen. In der Zeit beim Bezirksamt musste ich noch einige Zertifikate erwerben, um meine Kenntnisse zu erweitern, um fit zu sein bei Strom- und Wasserproblemen. Dann

wechselte ich erneut intern die Stelle als Hausmeister zu verschiedenen Schulen und Behörden und bis heute arbeite ich als Haustechniker beim Landesbetrieb für das Zentrum Aus- und Fortbildung am Berliner Tor.

**Fides: Aber nicht mehr lang, wie du mir verraten hast.**

*Bernd:* Das ist richtig. Im Sommer diesen Jahres gehe ich in Rente. Darauf freue ich mich, denn die letzten Jahre waren nicht immer einfach, was die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen angeht.

**Fides: Bestimmt hast du schon Pläne für die neugewonnene freie Zeit?**

*Bernd:* Ich werde mir auf jeden Fall ein Deutschlandticket kaufen. Damit bin ich dann mobil. Ich will schon lange das Technikmuseum in Speyer besuchen, und einen Besuch im Deutschen Museum in München habe ich auch schon auf meiner Wunschliste. Ich plane auch gerne Radtouren, z.B. von Hamburg nach Dresden, natürlich in Etappen mit Übernachtungen.

**Fides: Kommt Deine Frau Regina damit? Oder vielleicht dein Sohn?**

*Bernd:* Regina ist jünger als ich und muss noch einige Jahre arbeiten. Aber sie hat ja auch Urlaub, dann können wir zusammen etwas unternehmen. Unser Sohn ist 16. Er ist jetzt in einem Alter, wo ich nicht weiß, ob er noch Lust hat mit uns zu verreisen.

**Fides: Als „alter Rentner“ fühlst du dich bestimmt nicht. Deshalb hast du dich auch bei der letzten Vorstandswahl bereit erklärt, als Kassenwart mitzuarbeiten und einen Teil deiner Zeit dem Verein zu widmen. Es ist ein sehr wichtiges Amt.**

*Bernd:* Seit Jahren bin ich schon Kassenwart beim HSSV. Die Tätigkeit ist mir also nicht fremd.

Bei meiner Berufsausbildung habe ich

Buchführung regelrecht gelernt. Demnächst werde ich Kontakt mit dem Steuerberater aufnehmen und mich dann einarbeiten.

**Fides: Du hattest schon einige Ämter im Verein inne...**

*Bernd:* Von 1983 – 1989 war ich Gruppenleiter und Trainer im HSSV. 1990 wurde ich zum 1. Vorsitzenden des Hamburger Schwerhörigen-Sportvereins gewählt. 25 Jahre habe ich das ehrenamtlich gemacht, dann habe ich das Amt an Karl-Friedrich Haders übergeben. Er macht das heute noch.

**Fides: Ich finde, wir sollten ein wenig Werbung für den HSSV machen. Viele Leser wissen nicht viel über euer Angebot.**

*Bernd:* Früher (bis 1989) waren der HSSV und die Jugendgruppe des BdS ein gemeinsamer Verein. Wir trafen uns zum Sport, wie Volleyball, Fußball, Tischtennis und Kegeln, später aber auch zum Schach und Bowling. Wir feierten auch viele Feste zusammen – es war eine tolle Zeit. Heute sind es zwei getrennte Vereine und das Sportangebot im HSSV ist geblieben.

**Fides: Wichtig ist, dass du im HSSV eine Anlaufstelle hattest, Freundschaften schließen konntest und mit Gleichbetroffenen deine Freizeit verbringen konntest. Du bist selbstbewusst geworden und trägst heute gut sichtbar goldene Hörgeräte.**

*Bernd:* Meine Schwerhörigkeit muss ich nicht verstecken, das ist schon lange vorbei.

**Fides: Vielen Dank für das Gespräch. Ich hoffe, du rechnest gut als Kassenwart! Viel Erfolg für dieses Ehrenamt.**

Das Gespräch mit Bernd führte

*Fides Breuer*



Foto Laura Kummer



Foto Fides Breuer



Foto Sabine Rosenboom



Foto Frauke Braeschke



Foto Johann Drews



Foto Petra Wessel



Foto Claudia Cöllen



Foto Helmar Bucher

Vielen Dank für Eure Lieblingsplätze! Seid Ihr leidenschaftliche Jäger und Sammler? Briefmarken, Steine, Postkarten, Schallplatten oder Kuscheltiere stapeln sich vielleicht zu Hause in Regalen oder Schubladen? Fotografiert sie für uns! Einsendeschluss für Eure Fotos (in guter Qualität/hochauflösend) ist am 29. März 2026. Wie immer an [redaktion@bds-hh.de](mailto:redaktion@bds-hh.de)

Zum Heraustrennen

|    |       |                                   |             |           |
|----|-------|-----------------------------------|-------------|-----------|
| Mo | 2.3.  | Kreativgruppe                     | Saal        | 14:00 Uhr |
| Di | 3.3.  | Selbsthilfegruppe                 | Saal        | 14:30 Uhr |
| Mi | 4.3.  | Café Digital                      | Saal        | 14:30 Uhr |
| Fr | 6.3.  | Feierabendgruppe                  | Saal        | 18:00 Uhr |
| Sa | 7.3.  | Mein Herz singt 2.0/Musikworkshop | siehe       | Flyer     |
| Mo | 9.3.  | Kreativgruppe                     | Saal        | 14:00 Uhr |
| Fr | 13.3. | Workshop Gebärdensprache          | Seminarraum | 17:00 Uhr |
| Sa | 14.3. | Kochgruppe                        | Küche/Saal  | 13:00 Uhr |
|    |       | TacDay                            | Saal        | 15:00 Uhr |
| Mo | 16.3. | Kreativgruppe                     | Saal        | 14:00 Uhr |
| Di | 17.3. | Malgruppe                         | Saal        | 16:00 Uhr |

## Veranstaltungsübersicht April 2026

|    |       |                                                   |             |           |
|----|-------|---------------------------------------------------|-------------|-----------|
| Mi | 1.4.  | Café Digital                                      | Saal        | 14:30 Uhr |
| Di | 7.4.  | Selbsthilfegruppe                                 | Saal        | 14:30 Uhr |
| Fr | 10.4. | Workshop Gebärden und deutsche<br>Gebärdensprache | Seminarraum | 17:00 Uhr |
| Sa | 11.4. | Kochgruppe                                        | Küche/Saal  | 13:00 Uhr |
|    |       | TacDay                                            | Saal        | 15:00 Uhr |
| Mo | 13.4. | Kreativgruppe                                     | Saal        | 14:00 Uhr |
| Di | 14.4. | Malgruppe                                         | Saal        | 14:00 Uhr |

|    |       |                                   |            |           |
|----|-------|-----------------------------------|------------|-----------|
| Mi | 15.4. | Vortragsreihe & Diskussionsforum* | Saal       | 18:00 Uhr |
| Fr | 17.4. | Feierabendgruppe                  | Saal       | 18:00 Uhr |
| Mo | 20.4. | Kreativgruppe                     | Saal       | 14:00 Uhr |
| Do | 23.4. | CI-Gruppe                         | Saal       | 17:00 Uhr |
| Fr | 24.4. | Spieleabend                       | Saal       | 18:00 Uhr |
| Sa | 25.4. | Frauengruppe                      | auswärts   | n.A.      |
| So | 26.4. | Zwischenstation                   | auswärts   | n.A.      |
| Mo | 27.4. | Kreativgruppe                     | Saal       | 14:00 Uhr |
| Do | 30.4. | Rechtsberatung                    | Raum im EG | 16:00 Uhr |

\*Vortragsreihe & Diskussionsforum:

Bitte spätestens vier Tage vorher anmelden bei: joerg-winkler@bds-hh.de

|    |       |                                   |          |           |
|----|-------|-----------------------------------|----------|-----------|
| Mi | 18.3. | Vortragsreihe & Diskussionsforum* | Saal     | 18:00 Uhr |
| Sa | 21.3. | Inklusionsveranstaltung           | Saal     | 10:00 Uhr |
| Mo | 23.3. | Kreativgruppe                     | Saal     | 14:00 Uhr |
| Do | 26.3. | CI-Gruppe                         | Saal     | 17:00 Uhr |
| Fr | 27.3. | Spieleabend                       | Saal     | 18:00 Uhr |
| Sa | 28.3. | Zwischenstation                   | auswärts | n.A.      |
|    |       | Frauengruppe                      | auswärts | n.A.      |
| Mo | 30.3. | Kreativgruppe                     | Saal     | 14:00 Uhr |

\*Vortragsreihe & Diskussionsforum:

Bitte spätestens vier Tage vorher anmelden bei: joerg-winkler@bds-hh.de

# KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE (26 JAHRE) MIT HÖRBEHINDERUNG STÄRKEN UND FÖRDERN



Am Samstag, den **21. März** findet von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr die Fortsetzung zur Inklusionsveranstaltungsreihe mit dem Themenschwerpunkt Empowerment zum Anlass 125 Jahre Schwerhörigenbewegung in Deutschland statt.

Die Kinder- und Jugendgruppe im BdS e.V. hat die Finanzierung für Gebärdensprachdolmetschereinsatz und für Schriftdolmetschereinsatz durch die Antragstellung beim Hamburger Partizipationsfonds beziehungsweise durch die BürgerStiftung Hamburg sichergestellt.

Zusätzlich ist die barrierefreie Kommunikation für das induktive Hören und Verstehen für Hörgeräte Träger\*innen und für Cochlea Implantat Träger\*innen gegeben.

Es wird drei bis vier Vorträge geben.

- Willkommensbox DEAFinitely LOVE

vom Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.

- Positionspapier Empowerment für Kinder und Jugendliche mit Taubheit und Hörbehinderung von der Deutschen Gesellschaft der Hörbehinderten - Selbsthilfe und Fachverbände e.V.

- Open Up! Beratungsstelle Kultur für Kinder und Jugendliche mit Behinderung vom Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e.V.

- Reading Digital, Inklusive Sprachbildung mit mehrsprachigen digitalen Bilderbüchern in Lautsprache und in Gebärdensprache, angefragt ist Humboldt Universität zu Berlin, Abteilung Gebärdensprachpädagogik und Audiopädagogik

Des Weiteren geht es um den Austausch, wie wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Hörbehinderung stärken und fördern können.



**BürgerStiftung  
Hamburg**



**125  
JAHRE**

**Schwerhörigenbewegung**  
Gemeinsam besser hören

Es wird für Eltern hörbehinderter Kinder eine Kinderbetreuung organisiert und koordiniert. Zur Stärkung stehen Snacks und Getränke bereit.

Die Inklusionsveranstaltung richtet sich an Eltern hörbehinderter Kinder, Fachleute (Ärzte, Logopäden, Pädagogen) und Interessierte ab 18 Jahre jung, welche das Empowerment für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (26 Jahre) stärken und fördern möchten.

Im Sinne von Peergroup.

Um eine optimale Planung zu ermöglichen, bitten wir um eine Anmeldung bis zum Montag, den 16.3.2026: <https://bds-hh.de/>

Die Inklusionsveranstaltung findet im Vereinshaus in der Wagnerstraße 42, 22081 Hamburg statt.

Für freuen uns auf Euer Kommen.

*Ines Helke*

## „CAFÉ DIGITAL“ FÜR DIE GENERATION PLUS



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Generation Plus!

Unsere nächsten Treffen im Café Digital finden statt jeweils mittwochs, den **4. März** und am **1. April 2026**.

Möchtet Ihr mehr lernen über Fotos, Nachrichten oder WhatsApp-Gruppen per Smartphone? Oder habt Ihr Fragen zum Thema Sicherheit im Internet oder Videokonferenzen? Bringt dazu am besten Eure Handys oder Laptops und die Zugangsdaten mit – anschalten, fertig, los! Unsere Fachberater beantworten Fragen und geben Euch Tipps.

**Ab 14:30 Uhr** könnt Ihr mit uns Kaf-

fee trinken und klönen. Dabei erfahren wir schon mal Eure Fragen. Es wäre sehr hilfreich, wenn Ihr die Fragen gleichzeitig mit der Anmeldung formulieren könntet.

**Um 15:00 Uhr** beginnt die individuelle „Unterrichtsstunde“ **bis 16:30 Uhr**.

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich: [cafe-digital@bds-hh.de](mailto:cafe-digital@bds-hh.de) oder telefonisch 040/291605.

Kommt vorbei und nutzt die Gelegenheit, zukünftig mit mehr Sicherheit und Spaß online zu kommunizieren.

*Fides Breuer, Helmar Bucher,  
Arndt Reimers, Sabine Rosenboom,  
Jürgen Schädling*

# KREATIVGRUPPE



Die Kreativgruppe trifft sich nach unserer Winterpause wieder montags in der Wagnerstraße zum Kaffchen, klönen und basteln.

Aber nun noch mal in die Vergangenheit. Der Adventskaffee im Dezember eines jeden Jahres wird leider nie wirklich erwähnt. Für die Jan./Feb. Ausgabe des BDS aktuell ist es für einen Artikel immer zu spät, weil die Veranstaltung nach dem Redaktionsschluss stattfindet. Dabei ist doch dieser schöne Nachmittag ein paar Zeilen wert. Die Zwischenstation und der Festausschuss hatten wieder ein tolles Zusammensein auf die Beine gestellt. Bei Kaminfeuer wurden Kuchen und leckere Waffeln zu Kaffee und Tee angeboten und auch Glühwein gab es diesmal.

Wir Damen der Kreativgruppe waren fleißig und auf unserem Stand wurde unsere mit Liebe selbstgemachte Weihnachtsdeko angeboten. Wir hatten gebastelte Engel aus Papier, beleuchtet und ohne Licht, Wichtel, Grußkarten, Sterne und vieles andere mehr. Es gab selbstgemachte Kekse, Marmeladen und Liköre. Der Erlös wurde wie immer



für die Vereinskasse gespendet. Es kam eine tolle Summe zusammen.

Nun geht es im neuen Jahr hoffentlich mit allen Damen wieder weiter. Wir versuchen trotz unserer altersschwachen Glieder, die in unserem Alter, - wir Damen sind alle um die 70/80 Jahre, - nun einmal normal sind, wieder schöne Dinge zu basteln. Es macht immer wieder große Freude, wenn man ein fertiges Produkt in den Händen hält, obwohl erst einmal gejamert wird...

Für interessierte Damen, die gerne mal unsere Gruppe kennen lernen möchten, bitten wir um eine kurze E-Mail, damit wir auch genug Kuchen und Kaffee haben.

E-Mail Anschrift:  
kreativgruppe@bds-hh.de

Bis dahin alles Liebe

*Die Kreativgruppe*

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn über Nacht die Welt mit Schnee bedeckt ist, freuen wir uns immer darüber, dass die Welt plötzlich ganz anders klingt.

Die Schritte knirschen, die Autos quiet-schen beim Fahren und alles um einen herum ist irgendwie leise. Als ob über die CI´s eine Mütze getragen wird und die Mikrofone bedeckt sind.

Wir hoffen, Sie konnten ihre individuellen Wintererfahrungen machen. Die CI-Gruppe ist, wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, bereits 19 Jahre alt geworden. Dank an alle Teilnehmenden, die uns in all den Jahren treu geblieben sind.

Am **26. März 2026** wollen wir uns zum Thema: „Hören im Störschall- welche Strategien helfen?“ austauschen und freuen uns über Ihre Tipps und Tricks.

Am **23. April 2026** haben wir von der Firma KIND Herrn Schimski und Herrn Both zu Gast, die einen Vortrag zum Thema: „Der KIND Hörimplantat-Service. Wir stellen uns vor.“ halten werden. Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen.

Die Treffen der CI-Gruppe werden durch eine Schriftdolmetscherin begleitet.

Viele Grüße,

*Matthias Schulz und Pascal Thomann*

## MALGRUPPE

Hallo liebe Malfreunde,

mit jedem Tag wird es wieder heller und der Frühling naht hoffentlich bald. Das macht nicht nur Vor-Freude, sondern lässt auch wieder Motivation aufkommen.

Die Malgruppe trifft sich jetzt wieder Dienstags um 16 Uhr im Vereinsheim in der Wagnerstraße.

Die nächsten Termine sind am **17.3.** und am **14.4.2026** um 16 Uhr. Bringt gerne eure Malsachen mit, egal ob Acryl,

Aquarell oder andere Mal-Utensilien. Wer auf separate Hörunterstützung (Roger oder MiniMic) angewiesen ist, auch dies gerne mitbringen. Schriftdolmetscher sind an diesem Tag nicht vorgesehen und Rollstuhlfahrer bitte melden, damit wir euch in den Saal begleiten können. (Fahrstuhl vorhanden)

Bitte meldet euch gerne an unter:  
[malgruppe@bds-hh.de](mailto:malgruppe@bds-hh.de)

Vor-Frühlingshafte Grüße

*Sabine Heyde-Dannenberg*

# SPIELEABENDGRUPPE

„Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennen lernen als im Gespräch in einem Jahr“ (Platon). Im November konnten wir Kersten nach Mitternacht mit einem Geburtstagslied überraschen.



*Geburtstagsüberraschung für Kersten*

Im Jahr 2025 wurde wieder um die Pokermeisterschaft gespielt. Simone Lasch wurde Pokermeisterin 2025. Ich bin mir sicher, dass auch im Jahr 2026 die Pokerrunde viel Spaß bringen wird und nicht zu verbissen um den Wanderpokal gespielt wird.

Das TAC-Spiel ist auch sehr beliebt und die TAC-Spieler haben beim Spielen auch viel Spaß. Es können auch noch viele andere Gesellschaftsspiele gespielt werden.

Beim Spieleabend kannst Du Deinen Adrenalinspiegel beim Pokertisch in die Höhe steigen lassen oder Deine „Bluff-Taktik“ verfeinern. Oder Du wirst Deinen Spaß bei den vielen Gesellschaftsspielen wie Monopoly, Tabu etc. haben.

Möchtest Du auch Deine Lachsmuskeln beim Spielen trainieren oder Deinen Spieltrieb ausleben?

Für die Pause bereiten wir immer etwas zu Essen vor. Deswegen sollten die



*Frank Kubzac (3. Platz), Simone Lasch (1. Platz), Enno Ries (2. Platz)*

„Hungrigen“ sich auch immer anmelden. Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch Spiele mitbringen würdet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Nächste Termine jeweils ab 18:00 Uhr im Saal vom BdS:

**Freitag, 27.3.2026**

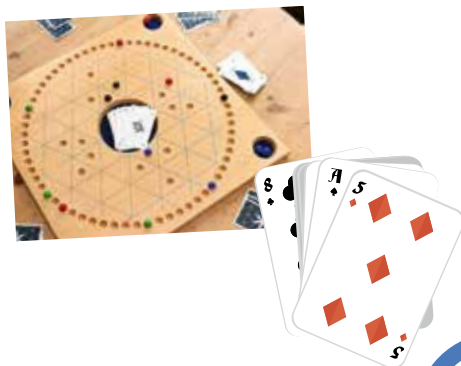
**Freitag, 24.4.2026**

Bei Fragen könnt Ihr mich per E-Mail erreichen:

[spielegruppe@bds-hh.de](mailto:spielegruppe@bds-hh.de)

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

*Klaus Mourgues*



# FEIERABENDGRUPPE

Der Name täuscht: In der Feierabendgruppe legen wir unsere Füße nicht auf den Tisch und faulenzen. Sondern wir - Schwerhörige, Ertaubte, CI-Träger und Interessierte - wollen die Arbeit hinter uns lassen und einen Ausgleich zum Alltag schaffen. Ein weiteres Ziel der Gruppe ist der Kontakt und Austausch untereinander sowie Angebote zu relevanten Themen. Wir werden von Schriftdolmetschern begleitet.

So planen wir gerade die Fortsetzung des Musikworkshops (siehe Heftbeilage). Die Inhalte und Termine des Workshops werden wir, sobald sie feststehen, mitteilen!

In der Gruppe profitieren wir jedes Mal von den Fragen und Ideen der Teilnehmenden, die uns zu interessanten Gesprächen führen. Auch wenn ihr nicht mehr arbeitet, seid ihr herzlich willkommen in der Gruppe.

Die nächsten Termine sind am **6.3** und **17.4.2026**.

Unsere Kontaktadresse lautet  
feierabendgruppe@bds-hh.de

Schöne Grüße

*Andreas Scholz und  
Sabine Rosenboom*

# KOCHGRUPPE

Liebe Mitglieder,  
wir wollen demnächst mit Euch zusammen kochen, essen, uns unterhalten und uns besser kennenlernen. Die Kochgruppe findet jeden 2. Samstag im Monat um 13 Uhr mit einer Dauer von ca. 2 Stunden im BdS Vereinshaus statt.  
Termine:

**14.3.2026** um 13 Uhr (Anmeldeschluss: 6.3..2026)

**11.4.2026** um 13 Uhr (Anmeldeschluss: 3.4.2026)

Änderungen bleiben vorbehalten und werden per Rundschreiben bekannt gegeben!

Kosten: zwischen 5 und 10 Euro, exkl. Getränke. Zur besseren Organi-



sation und Planung bitten wir für alle Termine um Anmeldung (eine Woche vorher freitags) per Mail, bitte direkt an kochgruppe@bds-hh.de

Wir freuen uns auf euch!

*Karla Scharnitzky und Jan Ammer*

# ZWISCHENSTATION



Wir sind jetzt auch über Instagram erreichbar:  
[https://www.instagram.com/zwischenstation.bds\\_hh](https://www.instagram.com/zwischenstation.bds_hh)



Mit Freude können wir zudem berichten, dass unsere letzten Veranstaltungen sehr gut angenommen wurden.

Am 13.12.2025 fand wieder das beliebte Adventskaffee statt. Wie in den Vorjahren gab es wieder leckere Kuchen, Torten und Waffeln. Die Kreativgruppe bot abermals ihre Kunstwerke für kleines Geld an. Mit über 60 Mitgliedern und Gästen war es sehr gut besucht. Wir sagen Danke für Eure Treue und Eure Spendenbereitschaft für unseren Verein.



Stimmung stets anwesend – so gut, dass der Letzte erst gegen 1:30 Uhr nachts das Licht ausgemacht hat.

Termine:

**28.3.2026**, 17:45 Uhr: Bowling

**26.4.2026**, 13:00 Uhr, Führung Polizeimuseum

**20.6.2026**: Sommerfest

Schaut wieder vorbei, wir freuen uns auf Euch! Da es nur begrenzte Anzahl an Plätzen gibt, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung per E-Mail unter:

[zwischenstation@bds-hh.de](mailto:zwischenstation@bds-hh.de).

Eure Zwischenstation mit

*Claudia Cöllen, Nicole Niemeyer,  
Tobias Hoff und Torsten Kripke*



Beim ersten Treffen im neuen Jahr haben wir es uns am 17.01.2026 im Vereinskeller mit Kneipenflair gemütlich gemacht. Bei den vielen Klönschnacks (=Gespräche) war die gute Laune und

## FRAUENGRUPPE

Wir besuchen am **28. März** die Ausstellung „Kinder, Kinder! Zwischen Repräsentation und Wirklichkeit“ im Bucerius Kunstforum.

Gezeigt werden Kinder im Bild vom 16.

bis zum 21. Jahrhundert.

Am **25. April** geht es nach Barmstedt. Das Städtchen kennt kaum einer, jetzt wollen wir es kennenlernen!

*Sylvia Petersen*

# KONTAKTE ZU DEN GRUPPEN IM BDS

|                                                                                                                                                                          |                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
|  <b>Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention</b><br>Frauke Braeschke u. Ines Helke    | AG-inklusion@bds-hh.de                                    |
|  <b>CI-Gruppe</b>   Pascal Thomann                                                        | ci-gruppe@bds-hh.de                                       |
|  <b>Cocktailgruppe</b>   Verena Kieselbach u. Frank Peters                                | cocktailgruppe@bds-hh.de                                  |
|  <b>Fahrradgruppe</b>   Michael Sellin                                                    | fahrradgruppe@bds-hh.de                                   |
|  <b>Café Digital</b>   Fides Breuer u. Sabine Rosenboom                                   | cafe-digital@bds-hh.de<br>Tel.: 040-291605                |
|  <b>Feierabendgruppe</b>   Andreas Scholz u.<br>Sabine Rosenboom                          | feierabendgruppe@bds-hh.de                                |
|  <b>Frauentreff</b>   Sylvia Petersen                                                     | frauentreff@bds-hh.de                                     |
|  <b>Gruppe „Hörend“</b>   Insa Grebe und Klaus Mourgues                                   | hoerend@bds-hh.de                                         |
|  <b>Hamburger Schwerhörigen-Sportverein von 1977 e.V. (HSSV)</b>   Karl-Friedrich Harders | vorstand@hssv-hamburg.de                                  |
|  <b>Kinder- u. Jugendgruppe</b>   Ines Helke u. Klaus Mourgues                            | kinder-jugend@bds-hh.de                                   |
|  <b>Klönschnack</b>   Andreas Scholz                                                      | kloenschnack@bds-hh.de                                    |
|  <b>Kochgruppe</b>   Karla Scharnitzky u. Jan Ammer                                       | kochgruppe@bds-hh.de                                      |
|  <b>Kreativgruppe</b>   Irmgard Hallbauer                                                 | kreativgruppe@bds-hh.de                                   |
|  <b>Malgruppe</b>   Sabine Heyde-Dannenberg                                             | malgruppe@bds-hh.de                                       |
|  <b>Selbsthilfegruppe</b>   Imke Pickenbrock                                            | selbsthilfegruppe@bds-hh.de                               |
|  <b>Selbsthilfegruppe „Morbus Menière“</b>  <br>Christine Libuda                        | SHG-MorbusMeniere@bds-hh.de                               |
|  <b>Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder</b>   Miriam Scheele u. Ines Helke   | eltern-hoerbehinderter-kinder@bds-hh.de                   |
|  <b>Spieleabendgruppe</b>   Klaus Mourgues                                              | spielegruppe@bds-hh.de                                    |
|  <b>TAC-DAY</b>   Michael Sellin                                                        | tac-gruppe@bds-hh.de                                      |
|  <b>Theatergruppe</b>   Hedda Kretzmann                                                 | theatergruppe@bds-hh.de<br>Tel./Fax: 040-61 71 97         |
|  <b>Zwischenstation</b>   Tobias Hoff                                                   | zwischenstation@bds-hh.de<br>www.zwischenstation.npage.de |

# BDS-INTERN

## BÜRO-ÖFFNUNGSZEITEN

Wir sind für Sie da:

**Montag:** 09.00 bis 17.00 Uhr  
**Dienstag:** 09.00 bis 17.00 Uhr  
**Mittwoch:** 09.00 bis 17.00 Uhr  
**Donnerstag:** 13.00 bis 18.00 Uhr  
**Freitag:** geschlossen

## WIR FREUEN UNS ÜBER FOLGENDE NEUE MITGLIEDER:

Horst Bernhard  
Henry Tunas  
Martina Bornemann  
Karin Baier

**HERZLICH  
WILLKOMMEN!**

## SPENDEN

|                       |          |
|-----------------------|----------|
| Anonym                | 145,00 € |
| Für Beratung          | 100,00 € |
| Udo Zingelmann        | 500,00 € |
| Antje Palm            | 100,00 € |
| Manuela Rippe         | 200,00 € |
| Gerhard Umbach        | 500,00 € |
| Für die Jugendgruppe: |          |
| Jutta Vischer         | 200,00 € |
| Meike Heinsohn        | 100,00 € |

---

|                  |                   |
|------------------|-------------------|
| <b>Insgesamt</b> | <b>1.845,00 €</b> |
|------------------|-------------------|

---

**ALLEN SPENDERN  
SEI HERZLICH GEDANKT!**

## VERSTORBENE MITGLIEDER

In Gedenken an folgendes Mitglied:  
Christa Sandberg

Herausgeber: Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg  
Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265  
E-Mail: [info@bds-hh.de](mailto:info@bds-hh.de), WEB: [www.bds-hh.de](http://www.bds-hh.de), [www.hoerbiz.de](http://www.hoerbiz.de)  
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50  
IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHHXXX

Redaktionsteam: Fides Breuer, Peter Treder, Christiane Strietzel, Helmar Bucher  
Layout: CC-Grafikart, Claudia Cöllen, Alter Postweg 125, 21220 Seevetal  
Fotos: Seite 8: Adobe Stock Jethuynh Seite 19 Adobe Stock kameraauge  
Versand: Christiane Strietzel, Ilona Treder  
Vorstand: Klaus Mourgues, Ines Helke, Sabine Heyde-Dannenberg,  
Frauke Braeschke, Bernd Böning  
E-Mail: [vorstand@bds-hh.de](mailto:vorstand@bds-hh.de)

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

➡ **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 29. März 2026.**

## Werden auch Sie Mitglied im ...

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation



Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

**Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.**

## HÖR-BERATUNGS- und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V.** Hamburg

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:



- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg  
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)  
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265  
E-Mail: [hoerberatung@bds-hh.de](mailto:hoerberatung@bds-hh.de)  
[www.bds-hh.de](http://www.bds-hh.de)  
[www.hoerbiz.de](http://www.hoerbiz.de)

Technische Hilfen (z. B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

## Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

**Das HörBiz wird gefördert durch die Behörde für  
Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration**



**Hamburg** | Sozialbehörde